

Grundschule Cramme

Schulweg 10
38312 Cramme
Tel.: 05341 / 92330
Fax.: 05341 / 892501



Beschluss der Gesamtkonferenz vom 07.10.2003, letzte red. Änderung 09.2015

Beratungskonzept

Grundsätze der Beratung

Die Grundschule Cramme hat auf Grund ihrer Größe keinen eigenen Beratungslehrer und auch kein Kontingent für Beratungsstunden. Trotzdem findet auch an unserer Schule Beratung in vielfältiger Form statt.

Beratung ist kein isoliertes Tätigkeitsfeld, sondern integrierter Bestandteil der unterrichtlichen und erzieherischen Arbeit aller Lehrkräfte. Sie sind für die Gestaltung von Beratungsprozessen verantwortlich und tragen durch möglichst klare Zielvereinbarungen zum Erreichen zufriedenstellender Beratungsergebnisse bei.

Beratungssituationen

Das Beratungshandeln aus aktuellem Anlass ist im Schulalltag vielfältig. Oft geht es auch nicht um „Jemanden-Beraten“, sondern „Sich-Miteinander-beraten“.

Die nachfolgende Auflistung erhebt darum nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sie soll nur den Blick schärfen für das breite Spektrum und die Verantwortung des Beratenden.

Beratung für Schülerinnen und Schüler

bei Leistungsproblemen
bei sozialen Problemen
bei häuslichen Problemen
in Konfliktfällen
bei der Schullaufbahn

Beratung für Erziehungsberechtigte

bei Lernstörungen

bei körperlichen Problemen

bei Leistungsproblemen

bei der Schullaufbahn

in Teamgesprächen mit zwei Lehrkräften

in persönlichen Gesprächen mit Lehrkraft und/oder Schulleitung

Beratung unter Lehrerinnen und Lehrern

bei Problemen mit Schülern

bei pädagogischen Fragen

bei Problemen mit Eltern

bei gesundheitlichen Störungen

in Konferenzen, Dienstbesprechungen und Teamgesprächen

in persönlichen Gesprächen

Beratung durch die Schulleitung

bei vorzeitiger Einschulung

bei Schulwechsel

bei Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen

nach Unterrichtsbesuchen

in Konfliktfällen

in Konferenzen, Dienstbesprechungen und Teamgesprächen

in persönlichen Gesprächen

Beratungszeiten

Beratung braucht Zeit, darum werden Termine mit den Eltern abgesprochen. Die sogenannten „Tür - und - Angel - Gespräche“ sind nur für kurze Informationen zulässig.

Jede Lehrkraft hat am Schulvormittag eine Sprechstunde, in denen die Eltern nach Voranmeldung Rücksprache nehmen können. Die Sprechzeiten werden den Eltern nach dem neuen Stundenplan zum Halbjahr bekannt gegeben.

In Absprache mit den Eltern kann eine Beratung auch telefonisch erfolgen. Die Telefonnummer der Klassenleitung erhalten die Eltern über die Telefonliste zu Schuljahresbeginn. Gesprächswünsche mit Fachlehrern können über das Sekretariat angemeldet werden.

Elternsprechtage finden im November und für die Klassen 1 auch im März statt. Hier können Eltern Gespräche mit allen Fachlehrern führen. Anmeldungen und ein Zeitenplan regeln den Ablauf.

Schullaufbahnberatung

Durch den Wegfall der Schullaufbahneempfehlung kommt den Beratungsgesprächen noch größere Bedeutung zu. Gespräche zur Schullaufbahnberatung finden im Januar vor den Halbjahreszeugnissen und im Mai/Juni vor der Anmeldung an den weiterführenden Schulen statt.

Diese Gespräche werden immer von der Klassenlehrerin und einer Lehrerin eines weiteren Hauptfaches geführt. In Zweifelsfällen sind alle drei Hauptfachlehrer anwesend, um ihre Beurteilung des Schülers im Gespräch deutlich zu machen. Grundlage des Gespräches sind Arbeits- und Sozialverhalten, Leistungen in den Hauptfächern, Entwicklungsverlauf während der Grundschulzeit.

Sind die Schülerinnen oder Schüler im Gespräch anwesend, sind sie Ansprechpartner der Lehrkräfte. Das Gespräch wird mit ihnen unter Einbeziehung der Eltern geführt. Es gilt der Grundsatz: Wir reden mit dem Kind, nicht über das Kind.

Ziel der Schullaufbahnberatung ist Eltern bei der Wahl der weiterführenden Schule zu unterstützen. Dabei steht die Sorge um die psychische Stabilität des Kindes im Mittelpunkt.

Lehrkräfte informieren in diesen Gesprächen auch über alternative Schulformen und weitere Schullaufbahnen nach dem SEK I Abschluss. Über die Gespräche wird ein Protokoll entsprechend den Vorgaben des MK angelegt.

Schulische Fachberater

Die Kollegin Heike Busse ist von der Landesschulbehörde als Fachberaterin für „Fördern und Fordern“ und für „Schulbibliotheksarbeit und Leseförderung“ eingesetzt. Ihre fachliche Kompetenz nutzt die Schule bei der Beratung im Sinne eines förderorientierten Ansatzes bei LRS und Wahrnehmungs- und Konzentrationsproblemen.

Sie berät Lehrerinnen und Lehrer bei der Entwicklung von Förderkonzepten, Schülerinnen und Schüler in Förderkursen und nimmt an Elterngesprächen bei Förderbedarf teil.

Die Kollegin Ute Wilken-Brüns ist Förderschullehrerin und sowohl für die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf, als auch mit ihrem besonderen Fachwissen für die Beratung der Kollegen da. Sie nimmt ebenfalls an Elterngesprächen als Beratung teil.

Außerschulische Berater

Berater liefern nicht das Patentrezept, sondern suchen mit den Beratenden nach bestmöglichen Lösungen. Nach diesem Grundsatz sollen die schulischen Beratungsgespräche mit allen Gruppen erfolgen.

Das bedeutet, dass Lehrkräfte die Ergänzung und Unterstützung durch außerschulische Beratergruppen in Anspruch nehmen. Das Kollegium hat zu zahlreichen Fachkräften und Institutionen Kontakt aufgebaut und kann Eltern und Schülerinnen und Schüler im Bedarfsfall weiter verweisen.

Die außerschulische Beratung und Unterstützung sollte durch die Lehrkräfte der Schule begleitet werden. Ein Informationsaustausch zum Wohle des Kindes ist sinnvoll.

Institut für mathematisches Lernen	Herr Wehrmann	0531 / 12 16 77 50
Legasthenietherapie	Frau Siebke	05345 / 45 66
Jugendamt	Frau Wendtland	05331 / 84-163
Erziehungsberatung LK	Herr Herrmann	05331 / 84-186
Präventionsbeauftragte des LK	Frau Hantelmann	05331 / 84-108
Jugendhilfe Wolfenbüttel e.V.	Herr Makulik	05331 / 99 63 19
Landesschulbehörde	Herr Meyn	0531 / 484-3651
Landesschulbehörde (Recht)	Herr Kaufmann	0531 / 484-3319
Gesundheitsamt	Frau Dr. Runge-Rustenbeck	05331/ 84-523
Sprachtherapeutische Kita Löwenzahn	Frau Voigt	05331 / 963 840
Heilpädagogische Kita Siebenstein	Frau Bartholomäus	05331 / 92330
Förderschule Am Teichgarten	Frau Sonnemann	05331 / 6 23 86
Peter-Räuber-Förderschule	Frau Wimberg-Lowes	05331 / 6 20 29
Polizei Wolfenbüttel, Jugendprävention	Frau Rohde	05331 / 933-166
Polizei Wolfenbüttel, Verkehrssicherheit	Frau Hartmann	05331 / 933-107
Polizei Schladen	Herr Holzheuer	05335 / 929 60
Kinderpsychiaterin	Frau Dr. Heizmann - Linder	05331 93 53 95
Kinderpsychotherapie	Herr Stodolka	05331 / 90 94 49
Kijupps	Herr Al Haffar	05341 / 401 200
Sehschule	Herr Dr. Geiger	05331 / 90 24 28
Hördiagnostik /Pädaudiologie	Herr Dr. Fignone	0531 / 40 01 04
Ajab (Kinder- und Jugendhilfe)	Frau Richter	05331 / 802-715
Praxis für Ergotherapie, itz	Frau Bruns	05331 / 927847 70
Praxis für Psychomotorik		0531 / 40 02 55
Praxis für Logopädie	Frau Giese	05331 / 856 02 55

Ziel für die Weiterentwicklung

- Konfliktgespräche bedürfen einer besonderen Struktur. Das Kollegium erprobt mehrere Möglichkeiten. In der letzten Dienstbesprechung vor den Sommerferien 17 soll Einigung auf eine gemeinsame Vorgehensweise erfolgen.